

Unentgeltlicher Stenographiekurs für städtische Beamte. Der Stadtrat hat die Abhaltung eines Stenografie-Anfängerkurses (System Gabelsberger) für Gemeindebeamte und Beamte der städt. Unternehmungen beschlossen. Der Kurs, der im Laufe des Jänner 1912 eröffnet werden wird, findet im Journalstanzzimmer des Rathauses statt und steht unter der Leitung des Rechnungs-Revidenten Karl A. Hirt, an den auch bis längstens 6. Jänner 1912 die Anmeldungen zu richten sind. (1. Bez. Rathaus, Stadtbuchhaltungsdepartement X a) Kursstunden: Dienstag und Donnerstag von 6 bis 8 Uhr abends.

Die Heldengruft der Maria Theresien Ordensritter auf der Schmelz. Dem Ehren-Komitee zur Errichtung eines künstlerischen Grabdenkmals für die in Wien beerdigten Militär-Maria Theresien Ordensritter sind weitere folgende Persönlichkeiten beigetreten: k. u. k. geheimer Rat Olivier Marquis Baouche, erster Präsident des k. k. Verwaltungsgerichtshofes, kais. Rat Beschorner, Robert Freiherr von Biedermann-Turony, Großgrundbesitzer, Fürst Emanuel G. Collalto et San Salvatore, k. k. Hofrat Dr. Basilio Ritter Geannella von Philergros, G. d. I. Friedrich von Georgi, Minister, Konsul A. Hartwich, Prinz Clodwig zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Ferdinand Zdenko Fürst von Lohkowitz, k. u. k. geheimer Rat Ernst Freiherr von Loudon, Franz Freiherr Mayr von Melnhof, Gutsbesitzer, Dr. Heinrich Ritter von Millner zu Aichholz, Minister a. D., Dr. Heinrich Prade, Hans von Reininghaus, Großindustrieller, Paul von Schüller, Großindustrieller, Minister a. D., Dr. Richard Weiskirchner.

Zweiganstalt Josefstadt der Zentral-Sparkasse. Fünf Jahre nach Errichtung der Zentral-Sparkasse wurde heute morgen um 9 Uhr im neuen Amtsgebäude des Bezirkes Josefstadt, Schlesingerplatz 5 eine neue u. zw. die 7. Zweiganstalt dieses städt. Geldinstitutes durch Bürgermeister Dr. Neumayer in feierlicher Weise eröffnet. Zu der kleinen Feier hatten sich eingefunden die GRe. Huschauer, Klaus, Müller, Schelz, Rain und Schwer, Bezirksvorsteher Bergauer mit den Bezirksräten Angerer, Harditsky und Sturm, der Obmann des Armeninstitutes Josefstadt Herr Resch mit seinem Stellvertreter Franz Aichberger, Statthaltereisekretär Dr. Lieger, Mag-Direktor Appel mit den Magistratsräten Dr. Cernert, BeMloderer und Formanek, die Direktoren Eugler und Zenz, Kassenfabrikant Polzer, Direktor Brand ^{und die} Beamten der Zweiganstalt mit Filialleiter Lautinger an der Spitze, der Obmann der Bürgervereinnigung Josefstadt Franz Fischer und sein Stellvertreter

Pedwinsky etc., etc. - Direktor Brand hielt eine kurze Ansprache, in welcher er bezeugte, daß die neue Zweiganstalt den Wünschen der Bevölkerung entgegenkommend mit den modernsten Einrichtungen versehen sei, ersucht die Anwesenden um ihre Unterstützung und bittet zum Schluß den Bürgermeister die Anstalt zu eröffnen. Bgm. Dr. Neumayer gratulierte dem Bezirke Josefstadt zu der neuen Zweiganstalt der Zentral-Sparkasse, einer Anstalt über deren Nützlichkeit und hohe soziale und wirtschaftliche Bedeutung bereits soviel gesprochen sei, daß er darüber keine weiteren Worte verlieren wolle. Er unterstützte das Ersuchen des Direktors um Förderung der Anstalt, gedankt dankbarst eines ersten ungenannten Einlegers, der einen Betrag von 100 K widmete für einen verarmten Josefstädter Bürger und schließt mit den besten Neujahrswünschen für die Bevölkerung der Josefstadt. Namens des Bezirkes dankte dann Bezirksvorsteher Bergauer in herzlichen Worten, als landesfürstlicher Kommissär-Stellvertreter beglückwünschte Statthaltereisekretär Dr. Lieger die Gemeinde Wien zur Errichtung der Zentral-Sparkasse, wünschte daseben eine gedeihliche Weiterentwicklung und betont die hohen Verdienste des Kuratoriums insbesondere des Bürgermeisters, der Vize-Bürgermeister Dr. Porzer, Hierhammer und Hoß, des Stadtrates Raig, und des Direktors Brand. StR. Rain dankte namens des Kuratoriums, hebt das stete Entgegenkommen der Regierungsvertreter hervor und gibt die Versicherung, das Kuratorium werde allezeit bestrebt sein, die Ziele der Anstalt durch weitere Ausgestaltung zu fördern. Die neue Zweiganstalt nimmt Einlagen zu 4 % in jeder Höhe entgegen, leistet Rückzahlungen, gewährt Voranschüsse auf kapitalisierende Wertpapiere zum Zinsfuß von $\frac{1}{2}$ % über der Bankrate und erteilt Auskünfte über den Kreditverein der Zentral-Sparkasse der Gemeinde Wien. Ansuchen um Aufnahme in den Kreditverein sind, wie bisher, in der Zentrale, 1. Bez. Wipplingerstraße 8 (Altes Rathaus) zu überreichen. Ebenso werden auch Gesuche um Hypothekendarlehen nur in der Zentrale entgegengenommen. Ab 1. Februar 1912 stehen den Parteien gegen mäßige Gebühr ~~hier~~ feuer- und einbruchssichere Stahlschränke zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Pretiosen etc., (Safe deposits) zur Verfügung. Außerdem nimmt die neue Zweiganstalt offene Depots von Wertpapieren gegen eine Gebühr von 50 h per Jahr für je 1000 K Nominale jederzeit entgegen.

Der erste Donnerstag. Am kommenden Donnerstag, den 4. Jänner wird Bgm. Dr. Neumayer die Ehren-Medaille für 25 jährige verdienstliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens überreichen an Leopold Hechtl, Alois Hiedl,

Wenzel Holzboch, Thomas Bessings. An Anton Probst, die große goldene Salvator-Medaille an den Stadt- und Gemeinderat Knoll und an Landesarchivar Dr. Mayer, die goldene Salvator-Medaille an Armenrat Hampel. Ferner wird er neuernannte Bürger beedigen und neue Armenräte angedeihen.

Für die Obdachlosen Wiens.

Die am 22. Dezember v. J. zu Budweis verstorbene Navierfürsterswitwe Franziska Tuma hat die nachstehenden testamentarischen Verfügungen getroffen: Zur Erbin des ganzen Vermögens wird eine zu errichtende Stiftung für Obdachlose Kinder in Wien eingesetzt, welche gemäß dem Willen der Erblasserin von der Gemeinde Wien zu verwalten ist. Das bisher bekannte Vermögen der Erblasserin besteht in einem Einlagebuche der Budweiser Sparkasse im Betrage von rund 23.000 K. in einem Kontokorrentsaldo per 5.000 K und in Wertpapieren von ca. 6.000 K. Es besteht jedoch die Vermutung, daß ein namhafteres Vermögen vorhanden ist. Ferner testierte die Gensante 1.000 K den Obdachlosen in Wien und 2.000 K dem Kaiser Franz Josefs Kinderspitale in Wien. Die übrigen Bestimmungen des Testamentes betreffen Legate für Budweiser Anstalten und Angehörige.

Unterstützung von verunglückten Mitgliedern der Wiener freiwilligen Feuerwehren. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des StR. Solwer folgende Beschlüsse gefasst: Der Leitung des Verbandes der Unterstützungskasse der freiwilligen Feuerwehren von Nieder-Oesterreich wird bekannt gegeben, daß die Gemeinde Wien jedoch unter ausdrücklicher Ablehnung einer rechtlichen Verpflichtung bereit ist, vom 1. Jänner 1912 an die Mitglieder der Wiener freiwilligen Feuerwehren oder deren Hinterbliebenen in derselben Weise zu unterstützen, wie dies bisher seitens des Verbandes der Unterstützungskasse geschehen ist. Verpflichtungen, die die Unterstützungskasse eingegangen ist, übernimmt die Gemeinde Wien nicht. Dem Verbandsausschusse der Unterstützungskasse wird bis auf Widerruf das Recht eingeräumt, an die Gemeinde Wien Vorschläge über die zu gewährenden Unterstützungen zu erstatten; die Beschlussfassung hierüber steht jedoch der Gemeinde Wien zu. Die von der Gemeinde Wien bisher alljährlich für die Unterstützungskasse bewilligte Subvention wird vom Jahre 1912 an nicht mehr gewährt. Die Gemeinde Wien bedingt jedoch, daß $\frac{2}{5}$ der von der Generalversammlung zu wählenden Ausschussmitglieder sowie $\frac{1}{5}$ der Mitglieder des engeren Ausschusses aus dem Mitgliederstande der Wiener freiwilligen Feuerwehren entnommen werden und daß einem von der Gemeinde Wien namhaft zu machenden Vertreter Sitz und Stimme im Verbandsausschusse, im engeren Ausschusse und in der Generalversammlung der Unterstützungskasse gewährt werde. Einmalige Unterstützungen bis

zu 400 K und dauernde Unterstützungen bis zu 240 K bewilligt der Magistrat, höhere der Stadtrat. Gegen die Entscheidung des Magistrates steht dem Petenten das Berufungsrecht an den Stadtrat zu.

Überlassung von Beerdigungsfeldern im Zentralfriedhofe an die israelitische Kultusgemeinde. Der Stadtrat beschloß nach einem Bericht des StR. Braun dem Gemeinderate nachstehenden Antrag vorzulegen: Die Gemeinde Wien überläßt der israelitischen Kultusgemeinde die Gruppe 76 B im Zentralfriedhofe im Ausmaße von 8589 m² behufs Beerdigung israelitischer Religionsgenossen. Der Kostenbetrag für das Recht der Benutzung der genannten Gruppe wird für die ganze Fläche mit 10.000 K festgesetzt. Zu den Kosten der allgemeinen Anlagen leistet die israelitische Kultusgemeinde einen Beitrag von 12,08 Prozent.

Erste österreichische Sparkasse. Bei der Ersten österr. Sparkasse wurden im Monate Dezember v. J. von 19.915 Parteien 7.665.949 K eingelegt und an 17.464 Parteien 9.286.070 K rückgezahlt. Der Stand des Einlage-Kapitales betrug Ende des Monates 553.289.520 K. Bei der Hypotheken-Liquidatur wurden im selben Monate 1.760.008 K zugezählt und 1.518.980 K rückgezahlt. Der Stand der Hypothekendarlehen betrug Ende 1911 313.715.684 K. Bei der Pfandbrief-Anstalt der Ersten österr. Sparkasse wurden im Dezember v. J. 10.638 K eingezahlt. Ende des Monates betragen die sämtlichen aushaftenden Darlehen 19.873.060 K, der Tilgungs- und Erlösungsfond 340.140 K, die Pfandbriefe im 60 jährigen Umlauf 20.213.200 K. Bei der Effekten- und Vorschub-Abteilung der 1. österr. Sparkasse wurden im Dezember an Wechseln eskomptiert 14.119.468 K, inkassiert 13.823.889 K.

Kommunalsparkasse Döbling. Im Monate Dezember wurden von 1063 Parteien 417.884 K eingelegt und an 957 Parteien 536.917 K rückgezahlt. Ende des Monates betrug der Einlagenstand 10.949.271 K, der Stand der Hypothekendarlehen 7.737.808 K.

Wohnungsfürsorge der Gemeinde Wien. Im Beisein des Bürgermeisters Dr. Neumayer fand heute vormittags unter dem Vorsitz des VB. Hoß im Rathaus eine interne Besprechung zwischen den Organen der Gemeinde Wien Magistrat, Stadtbaumeister etc. wegen der von der Gemeinde Wien fortzuführenden Aktion auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge statt. Nach mehr als zweistündiger Sitzung, in welcher der Gegenstand eine eingehende Erörterung fand, wurden die Verhandlungen für die nächste Woche vertagt.